



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

In der Morgendämmerung zappelt's im Netz

Der einzige Berufsfischer auf dem Greifensee ist ein Frühaufsteher

Der Tag für den Berufsfischer Andreas Zollinger beginnt immer in der Dunkelheit. Früh in den Morgenstunden setzt er seine Netze aus und fischt eine bunte Palette von Fischen aus dem Greifensee. Die *Maurmer Post* hat ihn frühmorgens begleitet.

Sandro Pianzola

Es ist noch nichts los auf den Strassen, als ich von Maur nach Riedikon zum Berufsfischer Andreas Zollinger fahre. Tiefe Nacht. Pünktlich um 4.30 Uhr empfängt mich der Fischer und tritt aus der Dunkelheit.

Zollinger

– der Fischer-Name am Greifensee

«Guten Morgen. So, dann wollen wir mal auf dem See nachsehen, was sich alles im Netz befindet», startet Andreas Zollinger den Berufsfischer-Alltag. Andreas Zollinger ist vom Namen her die vierte Generation Berufsfischer auf dem Greifensee. Ursprünglich stammt die Fischer-Familie Zollinger aus Uessikon. Der heutige Weiler, der vor nicht allzu langer Zeit eine wichtige Bedeutung am Greifensee hatte, blickt etwas in die Vergangenheit. Es war auch Uessikon, das früher einen eigenen Schiffsteg hatte. Andreas Zollinger trägt den gleichen Namen, ist jedoch mit den drei vorherigen Generationen nicht verwandt. Seit knapp vier Jahren amtiert er als offizieller und einziger Berufsfischer auf dem Greifensee.

Bei Nacht auf den See

In der Dunkelheit steht ein kleiner Rollwagen bereit, auf welchem Plastikbehälter und weitere Utensilien aufgetürmt sind. Mit dem Wagen, der aussieht wie



Berufsfischer Andreas Zollinger fährt mit dem heutigen Fang Richtung Bootshaus zurück.

aus einem Bergwerk, rollt Andreas Zollinger in die Dunkelheit Richtung See. Nach einem Fussmarsch von knapp fünf Minuten erreichen wir das Bootshaus und machen uns startklar. Der Bootsmotor springt an, und wir fahren in der Dunkelheit langsam auf den See.

Andreas Zollinger weiss, wo er heute Morgen um 3.30 Uhr das Netz gesetzt hat, um auf einen guten Felchenfang zu hoffen. Tonne und Korkschwimmer sind die einzigen Kennzeichen, wo das Netz sich befindet. «Es kann gut auch mal vorkommen, dass man sein Netz suchen muss», erzählt der 30-jährige Single-Mann. Damit das Netz an seinem Ort bleibt, wird ein Anker gesetzt. Die Tonne ist schnell erblickt, und nun schwimmt das Fischerboot Richtung Fischernetz. Der Anker wird eingezogen, und dann beginnt das Aufrollen des Netzes. Die Stimmung ist gewaltig auf dem See. Das Wetter wechselt schnell. Innerhalb von Minuten reissen die Wolken auf und

verdichten sich wieder. Es herrscht Stille, nur das Werken im Boot bricht die Ruhe.

Guter Felchenfang

Und bald zappelt auch der erste Felchen im Netz. Langsam zieht Fischer Zollinger die Fische ins Boot. Gekonnt und schnell befreit er diese aus den Maschen. Danach kommt der Fang in einen der Plastikbehälter, der mit Eis ausgekleidet ist, damit die Fische frisch bleiben. Gekonnt zieht er das Netz auf eine Stange auf, ohne jegliche Knoten oder Verwicklungen. Das rund 100 Meter lange Netz bringt einige Felchen an den langsam beginnenden Tag. Mit dem Fang kann Zollinger zufrieden sein. «Wichtig ist, dass bei warmen Temperaturen die Fische wegen der Frische schnell aus dem Netz kommen», erklärt der Hobby-Töfffahrer. Das Netz ist nach etwa einer Stunde aufgerollt. Hergestellt wird dies in Tägerwil, die letzte Netzfabrik für Fischernetze, und schlägt mit rund 400 Franken zu Buche.

Fangfrische Greifensee-Fische

Die Zeit reicht noch, um in der Nähe des Ufers zwischen Riedikon und Niederuster ein Netz auszulegen. «Hier fängt man um diese Jahreszeit doch einige Egli. Mal sehen, was wird», meint Andreas Zollinger. Doch der Fang ist bescheiden. Nur wenige liessen sich einfangen. Genug jedoch, um im kleinen Laden in Riedikon die Kundschaft zu bedienen. Die Fische von Andreas Zollinger sind auch in Maur in der «Schiffände» zu geniessen.

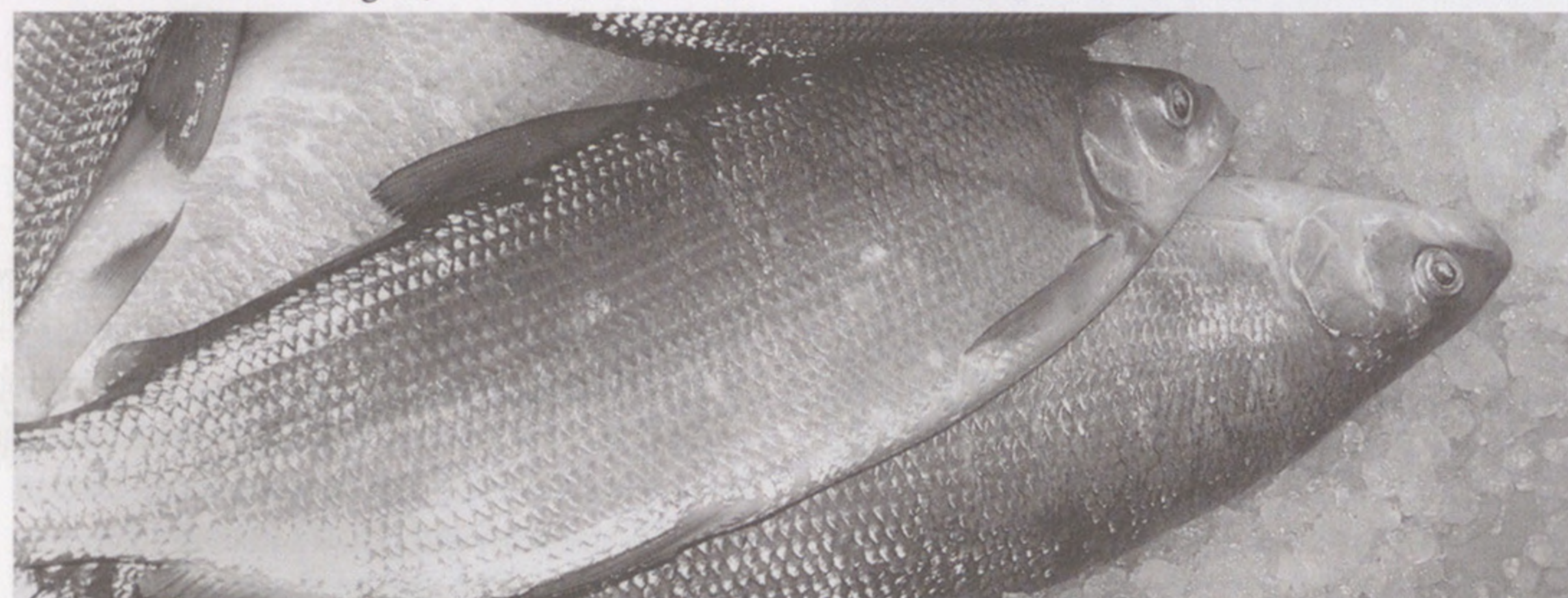
Nach dem Einziehen des zweiten Netzes geht es bei Tageslicht wieder zurück ins Bootshaus, und der Fang kommt mit dem Schienenwagen Richtung Laden. Dort werden die Fische für den Verkauf vorbereitet. Eine Arbeit, die rund zwei bis drei Stunden in Anspruch nimmt, bis die fangfrische Ware in der Pfanne brutzeln kann.

Fischverkauf A. Zollinger, Riedikonerstrasse 106, Riedikon. Geöffnet Mittwoch bis Freitag 9–12 und 14–18 Uhr, Samstag 8.30–12 Uhr. Telefon 044 941 17 31.

Mit den Greifensee-Rangern rund

um den Greifensee.....Seite 3

Die Greifensee-Ranger orientierten über ihre Arbeit mit respektablem Erfolg!



Die ersten Felchen im Kunststoffbehälter, gekühlt mit Eis-Crunch, damit sie frisch bleiben.

(Fotos: pi)

Europameister im Bodybuilding aus Binz

Frank Müller hat seine Wettkampfkariere mit Gold an der EM abgeschlossen

Nach über 20 Jahren Bodybuilding mit vielen Wettkampferfolgen wollte Frank Müller es nochmals wissen. Sein entbehrungsreiches Training hat sich gelohnt: Ende Juni holte er in Brüssel den Europameistertitel 2009.

Sylvia Lustenberger

Interviewtermin beim stärksten Mann von Binz und weiter Umgebung. Da erwartet man natürlich einen muskulösen Kerl. Die direkte Begegnung mit Frank Müller löst dann doch ein «Wow!» aus. Ein Bodybuilding-Europameister beeindruckt mit seiner Muskelmasse auch Monate nach dem Wettkampf. Obwohl er sein Training seither wieder massiv heruntergeschraubt hat, fällt sein Körperbau im Alltag auf. Der Händedruck ist sanft und warm – er hat es nicht nötig, seine Kraft zu demonstrieren. Allfällige Vorurteile gegenüber Muskelmännern widerlegt die Begegnung mit Frank Müller in vielen Bereichen. Er kümmert sich liebevoll um meinen mitgebrachten vierjährigen Enkel, dem sein Anblick glatt die Sprache verschlagen hat. Seine Erfahrung als Vater eines zwölfjährigen Sohnes drückt da durch. Er erweist sich als einfühlsamer Mann, der nicht nur Muskeln hat, sondern auch Hirn.



Frank Müller mit EM-Pokal.

(Foto: sl)

Vom Fussball zum Bodybuilding

Wie wird jemand Europameister im Bodybuilding? Es ist eine lange Geschichte. Der heute 42-jährige Frank Müller war immer schon sportlich. Leidenschaftlich spielte er als Junior Fussball beim FC



V. l. n. r.: Italien, Platz 3, Schweiz, Platz 1, Türkei, Platz 2.

(Foto: zVg)

Wetzikon. «Damals waren die noch richtig gut!», meint er rückblickend. Aber die Vorschriften wurden immer strenger, Sommerferien beispielsweise waren unmöglich. Da liess er die Fussballschuhe im Kasten und begann als 18-Jähriger mit Bodybuilding. Bereits zwei Jahre später wurde er Junioren-Schweizer-Meister im BB. Immer schwierigere Kategorien und Gewichtsklassen folgten. Als Mitglied der Nationalmannschaft vertrat er die Schweiz auch international erfolgreich. Internationale Cupsiege, Schweizer Meistertitel und viele internationale Finalteilnahmen waren die Folge.

Essen 60%, Training 40%

Obwohl er im Nationalteam war, ist Bodybuilding ein einzelkämpferischer Sport. Jeder trainiert eigentlich für sich. Heute sei der Sport auch eher im Welschland und im Tessin populär, erklärt Frank Müller. Vor 20 Jahren seien mehr Deutschschweizer dabei gewesen. Vor einem Wettkampf muss ein Bodybuilder über Monate täglich sehr diszipliniert trainieren und auf vieles verzichten: Sport vor der Arbeit als Sektorenchef bei der Flughafenpolizei und nach Feierabend wieder Training. Am schwersten fiel ihm der Verzicht auf jegliche Früchte. Den Körperfettanteil auf sechs Prozent herunterbringen, ist schwer vorstellbar und nur durch eine strikte Diät machbar. Die Ernährung trägt 60 Prozent und das Training 40 Prozent zum Erfolg bei, ist Müller überzeugt.

Ein krönender Abschluss

«In der Zeit vor einem Wettkampf bin ich monatelang ziemlich unausstehlich», gibt Müller zu. Das sei mit ein Grund, mit dem Wettkampfsport aufzuhören, obwohl seine Partnerin sehr viel Geduld und Verständnis für ihn aufgebracht habe. Davon zeugt auch eine Dankestafel auf dem Gartensitzplatz an der Zürichstrasse in Binz. Seit 15 Jahren wohnt Frank Müller hier.

Im Mai qualifizierte er sich für die EM in Brüssel. Durchgeführt wurde diese von der WABBA (World Amateur Body Building Association). Man prophezeite ihm einen Rang unter den ersten sechs. In den sechs Wochen vor der Europameisterschaft gab er nochmals alles, und es reichte dann für Gold in der Klasse Masters. In dieser Klasse gibt es keine Gewichtslimiten. Die einzige Limite besteht darin, dass alle Athleten im Alter von 40 bis 50 Jahren sein müssen. Mit diesem Sieg hat sich Frank Müller automatisch für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Aber auf diese Teilnahme verzichtet er.

Das Interview ist zu Ende. Mein Enkel ist inzwischen aufgetaut und spricht von seiner Leidenschaft: Loki fahren. Kaum gesagt, sitzen der Bub und der starke Mann im oberen Stock am Boden und bauen eine Eisenbahn auf. Zu Hause erzählt der Kleine, der Superman habe eine ganz grosse «Isebahn».

Ranger als Schiedsrichter für Tier und Natur

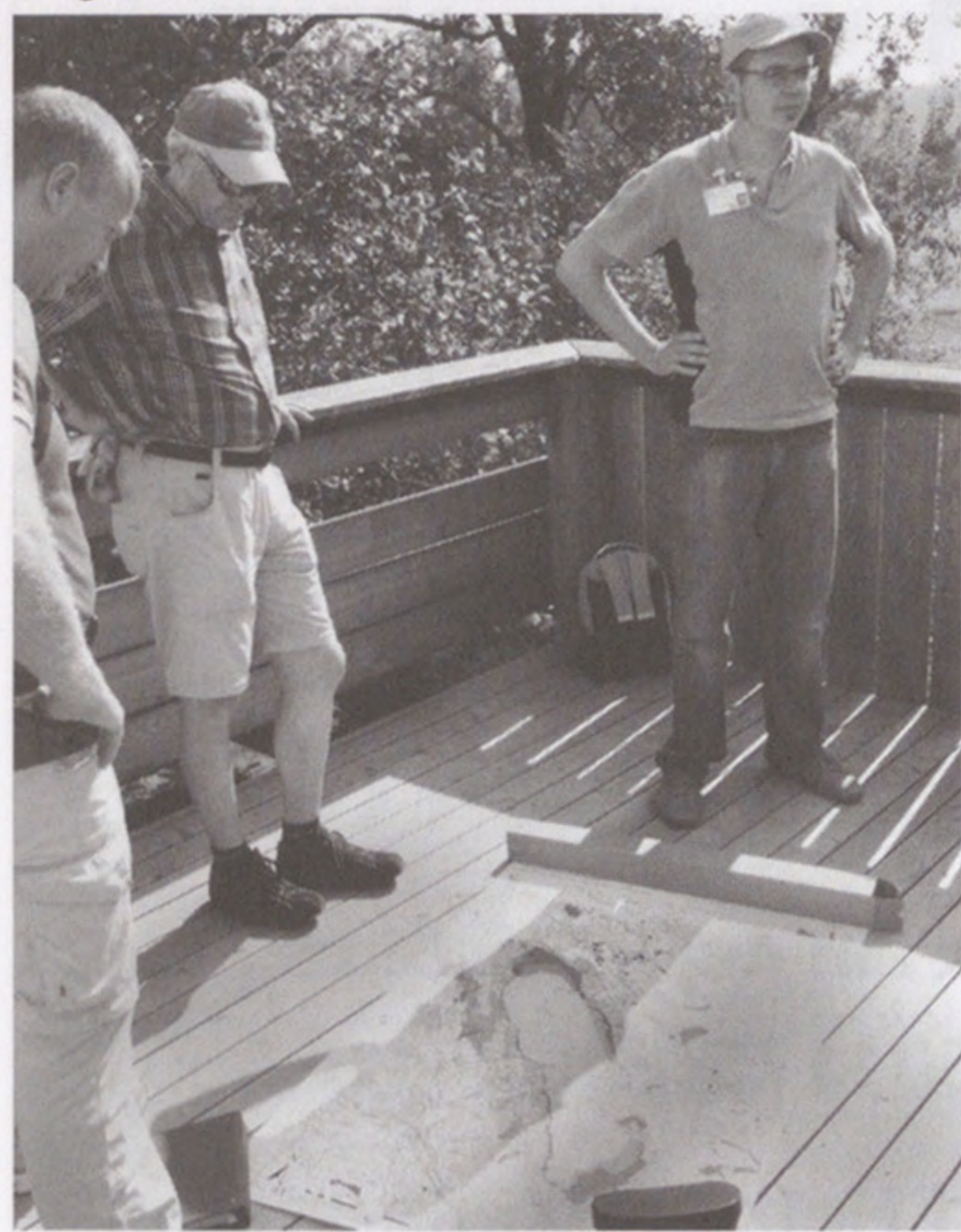
Die Greifensee-Ranger orientierten über ihre Arbeit mit respektablem Erfolg!

Letzten Sonntagnachmittag fanden sich rund 20 Personen zu einer kleinen Fahrrad-Exkursion mit den Greifensee-Rangern ein. Dabei wurden Aufgaben und Erfolge der letzten Jahre vorgestellt. Für die Erhaltung des Naturschutzgebietes wird mit Erfolg viel getan.

Sandro Pianzola

Als um 14 Uhr am Sonntagnachmittag Greifensee-Ranger Jonas Egli mit seinem Fahrrad noch alleine am Schiffsteg in Niederuster auf Interessierte wartete, wurde das vorherbstliche Wetter immer besser.

Die Greifensee-Ranger der Greifensee-Stiftung haben zu einem kleinen Einblick in ihre Tätigkeit eingeladen. Publiziert in der lokalen Presse, riefen sie alle dazu auf, mit dem eigenen Fahrrad an einer kleinen Exkursionsfahrt teilzunehmen. Der Start fand beinahe gleichzeitig am Beobachtungssteg in Schwerzenbach und am Schiffsteg in Niederuster statt.



Greifensee-Ranger Jonas Egli (rechts) erklärt Interessierten auf einem Schutzzonenplan die verschiedenen Gebiete rund um den See.

Kurz vor den Start der kleinen Info-fahrt mit viel Wissenswertem und Interessantem fanden sich doch einige Personen zu der nachmittäglichen Velofahrt ein. Gut gerüstet nahm die Gruppe die Reise um den Greifensee Richtung Mönchaltorf unter die Räder. Nach wenigen Metern verliessen wir den asphaltierten Veloweg und begaben uns auf Naturwegen zu ausgesuchten Punkten, wo Greifensee-Ranger Jonas Egli jeweils interessante und wichtige Informationen über die Tätigkeiten und Aufgaben der Ranger mitteilte. Dabei schaffte er eine hervorragende Verbindung zur Natur, um bildlich aufzuzeigen, wie die Informations- und Aufsichtsfunktion eines Ranger in einem Alltag ablaufen kann.



Ein traumhafter Ausblick in das Naturschutzgebiet Richtung Uessikon-Maur (links) und Uster von einer Vogelbeobachtungsstation aus.

(Fotos: pi)

Die Natur ist spannend

Alleine das Naturschutzgebiet rund um den Greifensee ist beinahe eine Wissenschaft in sich selbst. Wo die Natur mit den Tieren und umgekehrt lebt, sind rund 15 verschiedene Schutzzonen festgelegt. Und jede Zone hat in sich ihre Vorschriften, die in einem speziellen Vorschriften- und Weisungsbuch aufgelistet sind. Kein Wunder, wissen die meisten Besucherinnen und Besucher des Erholungsgebietes rund um den Greifensee nicht, welche Rechte und Pflichten in den jeweiligen Gebieten einzuhalten sind. Hierfür sind die Ranger da, um aufzuklären und bei möglichen Verstössen oder bei entsprechenden Fehlverhalten einzuschreiten. Dabei müssen sie auch gelegentlich Konflikte zwischen Mensch und Natur am See entschärfen. Fehlbare Personen werden auf den Rundgängen der Ranger höflich und informativ angesprochen, die entsprechenden Richtlinien einzuhalten und demzufolge dem Naturschutzgebiet die nötige und wichtige Sorgfalt zukommen zu lassen. Nur in ganz wenigen Fällen mussten die Ranger härter eingreifen und die fehlbaren Personen anzeigen. Weil die Ranger grundsätzlich keine «Polizisten» sind, muss eine Anzeige über den Amtsweg führen, was jedoch teuer zu stehen kommen kann.

Ordnung dank den Rangern

Nach statistischen Zahlen nutzen rund 100 000 Menschen die Erholungszone Greifensee, die Besucher und Gäste aus



Mit dem Greifensee-Ranger und dem Velo auf Exkursionstour ins Naturschutzgebiet am See.

der Stadt Zürich nicht eingerechnet. Und es läuft viel rund um den Greifensee. Es gruppieren sich so drei Campingplätze, zwei Ruderclubs, vier Schwimmbäder und viele andere Interessengruppen rund um den See. Der Veloweg wird heute von Fussgängern, Wanderern, Velofahrern, Ausflüglern und Inline-Skatern genutzt. An einem sonnigen Wochenende kann man sich vor Ort ein gutes Bild machen, was alles rund um den See los ist. Äusserst interessant waren noch einige statistische Zahlen, welche Ranger-Chef Urs Wegmann bei einem gemeinsamen Zvieri den Interessierten vortrug. So konnte die Gesamtzahl der Verstösse seit 1999 bis heute von rund 1200 auf knapp 200 Missachtungen reduziert werden. Zu den Verstössen zählen die Missachtung von «Betreten der Schutzzonen», «Leinenpflicht für Hundehalter», «Hunde in der Schutzzone», «Befahren von See- und Uferschutzzonen» und «Sonnenbaden». Die Missachtung der Leinenpflicht für Hundehalter konnte um zwei Drittel reduziert werden. Dank guter Information der Ranger und auch der entsprechenden Beschilderungen rund um den See konnte die Übertretung des Verbotes «Befahren der See- und Schutzzonen» von 194 auf 11 Vorfälle jährlich abgebaut werden.

Erholung für Tausende

Dank dem kurzen Einblick, ergänzt mit vielen spannenden Informationen, wurde allen Interessierten verdeutlicht, wie wichtig eine Aufsicht in einem solch traumhaften Naturschutzgebiet ist. Dies waren sich auch die sieben Gemeinden rund um den Greifensee bewusst, als sie die Greifensee-Stiftung – unter anderem verantwortlich für die Organisation der Ranger – ins Leben gerufen hatten. Somit können sich weiterhin Tausende an den sonnigen Spätsommer- und Herbsttagen über die Natur freuen. Und begegnet Ihnen ein Greifensee-Ranger – seit kurzem in neuem Outfit unterwegs –, stellen Sie Fragen. Das Naturschutzgebiet hat eine Menge Interessantes und Spannendes zu bieten.

Qualität mit Pinselspitzengefühl

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell: Grosse Auswahl
Speise- und Zierkürbisse**

Familie Berger
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

Seraina Casagrande

Margrit Kalt

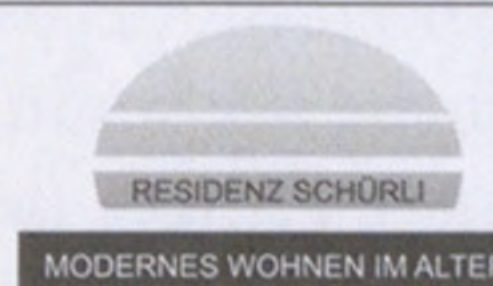
Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



Sichern Sie sich eine
der letzten Wohnungen!



**Forch
Seniorenresidenz Schürli**

Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen mit seniorengerechter
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

Kontakt
Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

A.LÜSSI
ZIMMEREI HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
Bächelsrüti 347
8627 Grüningen
Tel./Fax 044 926 41 45
Mobile 078 860 80 75

*Allgemeine Zimmerarbeiten
Altbausanierungen
Isolationen
Innenausbau
Glasreparaturen*



Bewegungsstudio
Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, www.vreni-ruest.ch

Orientalischer Tanz
mit
Samia Al-Farah by Cristina 079 475 5875

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst
Fitness-Stretching, Prisca Fornito-Groier 044 936 1926
Osteo-Fit-Gymnastik, Annemarie Greuter 044 948 1135
Orientalischer Tanz, Samia Al-Farah by Cristina 079 475 5875
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Viehzuchtverein Maur und Umgebung wird 75 Jahre alt

75-Jahr-Jubiläum wird an der diesjährigen Viehschau speziell gefeiert

Trotz erschwerten Bedingungen auf dem Agrarmarkt hat der Viehzuchtverein Grund zum Feiern – vor 75 Jahren gegründet, zählt er heute 19 Mitglieder mit insgesamt 643 Herdebuchtieren. An der Viehschau in Maur wird dieses Jubiläum mit vielen Attraktionen gefeiert.

Dinah Schollenberger

Viel hat sich verändert, seit sich Emil Homberger aus Binz – damaliger Präsident der Viehversicherung Maur – im Sommer 1934 aufs Motorrad schwang, um in Maur alle Braunviehbesitzer für die neue Genossenschaft zu gewinnen. Die Krisenzeit der dreissiger Jahre war über Europa hereingebrochen und brachte der Landwirtschaft sinkende Preise. Deshalb sollte die im Jahre 1898 schon einmal gegründete Genossenschaft wieder neu belebt werden. Uneinigkeit war der Grund gewesen für deren Auflösung nach zehnjährigem Bestehen. Obwohl ein Zusammenschluss mit den Nachbarn aus Egg sinnvoll gewesen wäre, wollten die Maurer Bauern lieber eine eigene Genossenschaft gründen. Aber um dies zu erreichen, mussten die Mitglieder mindestens 50 Herdebuchtiere (Kühe mit Stammbaum) zusammenbringen. Am 19. August 1934 hatte Homberger es aber geschafft – 38 Mitglieder mit insgesamt 70 Stück Vieh gründeten die Genossenschaft. Ein Jahresbeitrag von fünf Franken wurde erhoben und ein Zuchtstier für 2000 Franken angeschafft. Im Oktober fand bereits die erste Punktierung mit Eintrag von 53 Tieren ins Zuchtbuch statt. Der Grundstein war gelegt, und ein Jahr später erfolgte die Aufnahme in den Schweizerischen Braunviehzuchtverband.

Die Zeiten haben sich stark geändert

Die Mitglieder sind seither wegen des «Bauernsterbens» auf den heutigen Stand von 19 Braunviehbesitzern geschrumpft. Deswegen fusionierten auch in den letzten Jahren die beiden Genossenschaften Fällanden und Dübendorf mit Maur. Der Viehbestand hat sich dagegen fast ver-



Felix Berger mit zwei seiner fünfzig Kühe.

(Foto: ds)

zehnfacht. «Je mehr Vieh man hält, desto rentabler wird es», meint Felix Berger dazu. Und rentabel ist das Geschäft immer weniger. Strenge Tierschutz- und Hygieneauflagen sowie ein liberaler Agrarmarkt drücken die Preise und zwingen die Bauern zur Diversifikation. So ist Felix Berger froh, dass er zusätzlich auch noch den Hofladen betreibt, obwohl das mit zusätzlicher Arbeit verbunden ist.

Stiersamen-Bestellung direkt aus Katalog

Auch der Zuchtstier hat schon längstens ausgedient. Der letzte verschwand vor 40 Jahren. Heute würden die Kühe alle künstlich befruchtet, erklärt Felix Berger, so würden die gewünschten Eigenschaften wie Milchleistung und Aussehen bei den Nachkommen verstärkt. «Züchtete man früher noch Zweinutzungskühe – Kühe also, die gleichzeitig Fleisch und Milch abwarfen –, so spezialisiert man sich heute nur noch auf das eine oder andere, um eben einen höchstmöglichen Ertrag zu erzielen», so der Präsident des Viehzuchtvereins. Der Samen wird direkt aus dem Katalog, Foto und Leistungs-

merkmale inklusive, ausgewählt. Und was dabei herauskommt, wird uns an der kommenden Viehschau präsentiert, wo über 300 Kühe um den Titel kämpfen. Kriterien wie Grösse, Beinstellung, Rückenlinie sowie das Euter werden bewertet. Alles Eigenschaften, die darauf abzielen, die Milchleistung und Rentabilität einer Kuh zu definieren. Denn nur eine rentable Kuh ist eine schöne Kuh!

Programm Viehschau, 3. 10. 2009

9.30 Uhr	Experten beurteilen die aufgeführten Tiere. Eine Kuh wird gestylt
11.00 Uhr	Sponsoren-Apéro in der Schützenstube
11.45 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Die Vereinsmitglieder messen sich im Vereinscup, Wettbewerb, Schöneuterprämierung, Miss-Wahlen
15.30 Uhr	Schluss der Veranstaltung Festwirtschaft mit reichhaltigem Angebot, grosser Streichelzoo sowie viele weitere Attraktionen.

Leserbrief

Renaturierung des Turpenlandes

Gegenwärtig wird auf der Guldenen ein grösseres Stück Land «renaturiert», das heisst, es werden 6 ha Kulturland zerstört. Dieses Gebiet wurde während des Zweiten Weltkrieges mit viel Aufwand trockengelegt. Nun wird dieses Werk mit 500 000 Franken wieder zerstört. Zu einer Zeit, da finanzstarke Staaten, z. B. China

und Libyen, in anderen Ländern grosse Kulturlandflächen zur Nahrungsmittelproduktion kaufen, vernichtet die reiche Schweiz solches Land. Richtig wäre, wenn die fünf Herren, die sich beim Spatenstich ablichten liessen, ihr Projekt von Hand ausführen müssten, wie seinerzeit die Arbeiter für die Trockenlegung. Was mich aber am meisten stört, ist, dass man in der Presse von einer Wiedergutmachung

einer Sünde spricht. Dies zeugt von einer Respektlosigkeit gegenüber unseren Vorfahren, die mit viel Aufopferung eine Hungersnot abwenden mussten. Niemand wünscht sich diese Zeit zurück. Ich bin aber überzeugt, dass es nicht 65 Jahre dauern wird, bis diese «Sünde» wieder gutgemacht wird.

Werner Bachofen, Hinteregg

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugsreinigungen
Wohnungsreinigungen
Haus- / Fensterreinigungen
Räumungen / Entsorgungen
Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

BLUE CAB

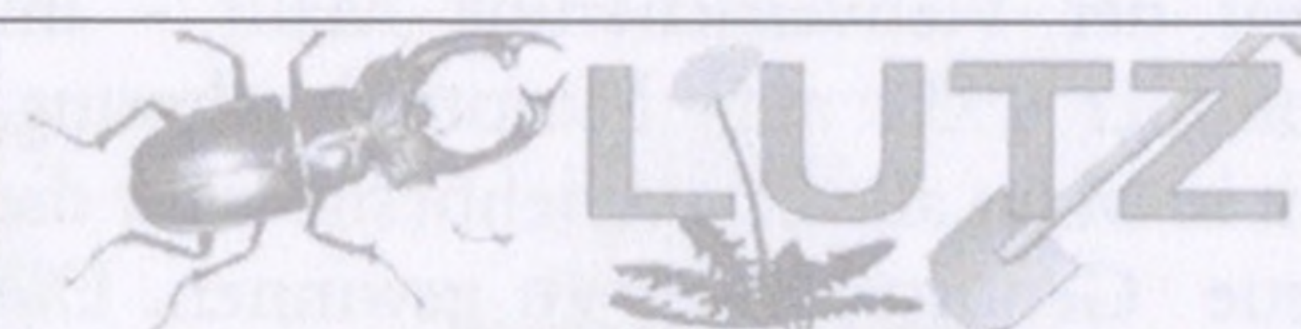
Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Nähatelier Marinkovic Ihre Schneiderei

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch



Lutz Gartenpflege

Hell 191 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen
Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort
(speziell auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

EG - Soft

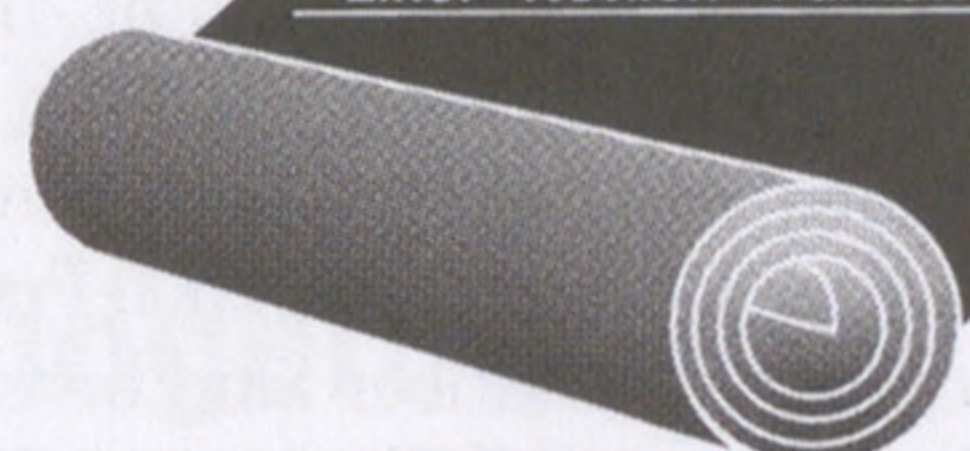
aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



Flughafen Zürich, bitte... Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service
Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



swissplex

LED Licht & Plexiglas

"Eye-Catcher"

Sie sind Haus- und Wohnungsbesitzer und wollen Ihr
Wohnambiente mit stimmungsvollen LED-Beleuchtung
verschönern? Wir realisieren Ihr Licht-Projekt
kundenspezifisch und kompetent.

LED++ Privat.Villa.Loft.Garden
LED++ Bad - Machen Sie Ihr Bad zu Wellnessoase
LED++ Boden - Wand - Decken - Treppenbeleuchtung
LED++ Wohnraum - Lichtskulpturen mit Farbwechsel
LED++ Lichtmöbel - dekorative Einzelstücke
LED++ Agentur.Office.Praxis
LED++ Gastronomi.Hotellerie.Event

swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

frei
Gartenbau
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage
Telefon und Fax 044 980 16 72

Der Goldpreis ist wieder sehr hoch!

Kaufe Goldschmuck, Golduhren,
Goldmünzen, Altgold usw. Zahle
Höchstpreise! Barzahlung!
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch



Wildspezialitäten im Restaurant Dörfli

- Täglich preiswerte Tagesmenüs
- Rehpfiffer, Spätzli und weitere Wildspezialitäten
- 365 Tage für Sie geöffnet
- Bei Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie 1 gratis Cüpli
- Jassabend immer am 1. Dienstag im Monat 1. Preis 100 Fr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.doerfli-maur.ch
Rellikonstrasse 9
8124 Maur
doerfli-maur@hotmail.com T: +41 44 980 13 80 F: +41 44 980 13 81

D Ö R F L I M A U R

Kaufe jede Münzensammlung restlos!

Ob gross oder klein. Silbergeld,
Silbermünzen, Goldmünzen, Rest-
geld, alte Banknoten usw. Zahle bar.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

SPORT PFISTER

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.
Ski- und Snowboard-Top-Service:
bis 20. September mit 20 % Rabatt!
Offen: Mo 13-18.30, Di-Fr 9-12 + 13-18.30,
Sa durchgehend 9-16 Uhr.

Maur hat junge sportliche Talente im Vierer-Pack

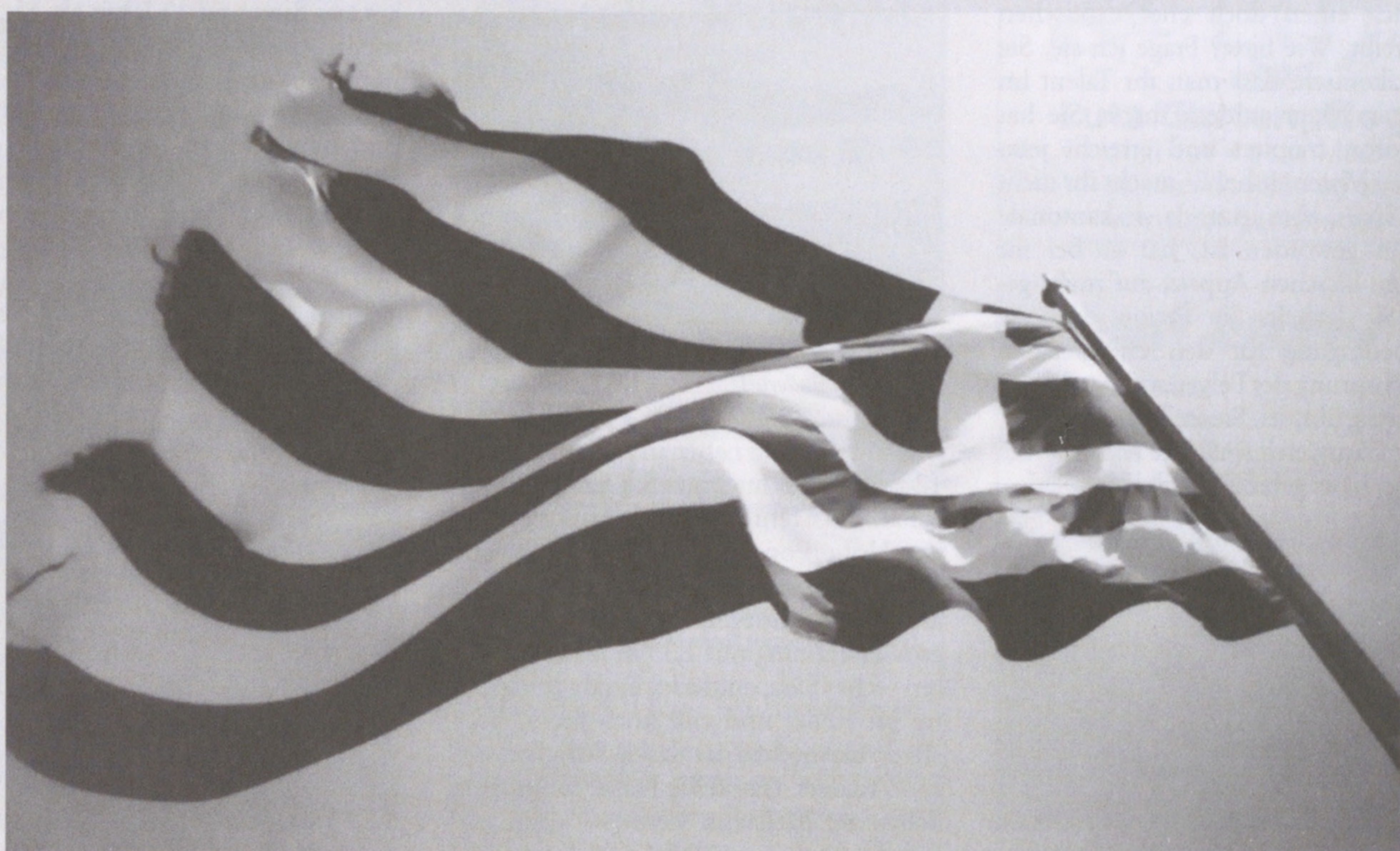
MAURMER POST

RESTAURANT «ZUM GRIECH»

Restaurant «zum Griech» • Zürichstrasse 105 • 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 03 33 • Telefax 044 980 33 44

www.zumgriechen.ch • info@zumgriechen.ch



Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

MITTAGS Menü mit griechischen Spezialitäten
und Schweizer Küche

ABENDS Griechische Spezialitäten à la carte

Partyservice • Familienfeste • Geschäftsessen

Familie Ioannis Kapetanidis freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr

Sa 16.00–24.00 Uhr / Sonntag auf Anfrage

Bring- und Holtag

Schulhaus Looren

Samstag, 26. September 2009, 8.30–12 Uhr

Tauschgegenstände:

Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind:

Defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Batterien, Bücher, Skis, Sonderabfall, Kleider.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 26. September, ab 8.30 Uhr bis 11 Uhr zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gemeindeverwaltung Maur

Schuh- und Lederwarenrecycling

Samstag, 26. September 2009

Am Bring- und Holtag können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Träger ist der Schweizerische Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländern sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie am Samstag, 26. September 2009, von 8.30 bis 12 Uhr zum Schulhaus Looren bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turnschuhe, Moonboots, Snowboardschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe usw.
- Ledergürtel
- Ledertaschen
- Lederkleider.

Textilien werden nicht angenommen.

Gemeindeverwaltung Maur

E-Voting läuft. Schon ausprobiert?

Machen Sie doch einmal den Versuch, und überzeugen Sie sich, wie einfach die Abstimmung per Internet ist. Wenn Sie die grösste Hürde – nämlich das vorsichtige Aufrubbeln des Pin-Codes – geschafft haben, ist die Eingabe nur noch ein Kinderspiel. Auf der sicheren Website <https://evoting.zh.ch> geben Sie die Benutzer-Nummer Ihrer Stimmrechtskarte ein und sind schon mitten bei der Stimmabgabe. Mit dem Eintippen des Geheimcodes schliessen Sie das E-Voting ab. Die elektronische Urne ist noch bis am Samstag, 26. September, um 12 Uhr geöffnet.

Selbstverständlich stehen wie üblich die traditionellen Möglichkeiten der persönlichen Stimmabgabe an der Urne oder die briefliche Stimmabgabe zur Verfügung.

Wahlbüro Maur

Friedhof

Winterbepflanzung

Ab Montag, 5. Oktober 2009, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner W. Stehli AG, Herr W. Inauen, Tel. 044 936 58 68, anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grab schmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Samstag, 4. Oktober 2009, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher



Sonderabfall

Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich.

Parkplatz Schulhausanlage Looren

Samstag, 26. September 2009
8.30–12 Uhr

Sie können zu dieser Zeit alte Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Verdünner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben.

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Öffnen Sie sich...

...mit einem Inserat in der *Maurmer Post*

Trouvailles und Erbstücke

Würdevoll gealtert, sanft restauriert

Polsterungen von abgenutzten oder defekten Sitzmöbeln, Neubezüge mit Stoff oder Leder. Für ein langes Leben Ihres Lieblingsobjektes.

Auf Wunsch mit Abhol- und Lieferservice.



polsterwerkstatt...

Silvia Graf und Willi Schmidt
Schwerzenbachstrasse 43 (Gebäude Fällander Glas)
8117 Fällanden, Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-plus.ch
info@polsterwerkstatt-plus.ch



Heller & Partner
Immobilienverkauf
Schätzungen

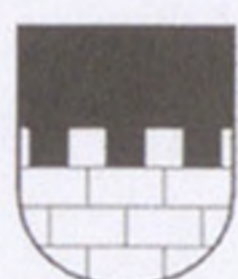
Stephan E. Heller, Lic. oec. HSG
Walter J. Heller, Dipl. Arch. HTL/ STV

Verkauf + Schätzungen

Unsere Stärken - Ihre Vorteile:

- Beratung durch Fachleute (Architekten und Ökonomen)
- Alle Kosten (auch Inserate) im Erfolgshonorar enthalten
- Verkehrswertschätzung inklusive
- Lokal verankert

Tel: 043 366 05 48
www.hellerpartner.ch
Langacherweg 6, 8127 Forch



Schule Maur

Schulverwaltung: Gemeindehaus, 8124 Maur
Tel. 043 366 13 33, Fax 043 366 13 36
E-Mail: schule@maur.ch
www.schule-maur.ch

Auf den 1. Dezember 2009 oder nach Vereinbarung suchen wir

eine Hilfshauswartin/einen Hilfshauswart für die Schulanlage Gassacher in Binz und den Kindergarten Maur (20% Jahresarbeitszeit)

Sie sind verantwortlich für den Unterhalt der Aussenanlagen. Dazu gehören regelmässiger Rasenschnitt, Umgebung sauber halten, Gartenarbeiten nach Absprache und Winterdienst. Zudem setzen Sie sich für die Werterhaltung und die Sicherheit der Schulanlage ein.

Die Zusammenarbeit mit dem Hauswart, den Lehrpersonen und der Behörde der Schule Maur betrachten Sie als selbstverständlich.

Sie sind eine teamfähige, engagierte und flexible Person. Ihr technisches und handwerkliches Geschick setzen Sie gerne ein. Mit Ihrem Organisationstalent schätzen Sie es, die Arbeit selbstständig zu erledigen. Als Hilfshauswart/in planen Sie Ihre Arbeitseinsätze flexibel. Sie haben Freude am Umgang mit Schulkindern. Im Winter ist es Ihnen möglich, die Schneeräumung in den Ihnen zugeteilten Schularealen bis zum Schulbeginn sicherzustellen.

Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Hauswartteam und eine fröhliche Kinderschar. Auf die Unterstützung unseres erfahrenen Hauswartteams und des Chefhauswartes der Schule Maur dürfen Sie zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Hanspeter Gerth, Chef-Hauswart der Schule Maur, Telefon 079 370 79 35.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und Referenzen senden Sie bitte bis am 10. Oktober 2009 an: Schulverwaltung Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur.

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

Restaurant



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr
Samstag, 17–23.30 Uhr
Sonntag, 11–22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

ab sofort feines Wild

Lilian und Andreas Bächtold
Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren
Telefon 044 980 21 34
restaurant-schuerli@bluewin.ch

«La vie en rose» – 20 Jahre erfolgreich im Namen der Rose

sl. Die Blumengalerie «La vie en rose» in Ebmingen feiert den 20. Geburtstag. Ein Blick zurück auf arbeitsreiche und erfolgreiche Jahre und in eine hoffnungsvolle Zukunft.

Angefangen hat die Erfolgsgeschichte des «La vie en rose» von Urs Zeller im Dezember 1989. Damals eröffnete er seinen Blumenladen an der Zürichstrasse 114, wo jetzt Felix Unholz sein Elektrogeschäft hat. Sieben Jahre später zügelte das «La vie en rose» auf die andere Strassen-seite an die Zürichstrasse 117b. Das war eine ideale Gelegenheit, das Blumengeschäft schöner und grösser zu präsentieren. Zudem wurde die Vorfahrt für die Kundschaft problemloser. Parkplätze gleich vor der Ladentüre sind heute sehr wichtig.

Kreativität und Qualität entscheiden

Wie kann man als Blumenladen gegen die Konkurrenz bestehen? «Als die Migros mit einer Blumenabteilung nach Ebmingen kam, befürchtete ich schon einen Umsatzeinbruch», sagt Urs Zeller. Aber es habe sich gezeigt, dass der Grossverteiler und sein Geschäft ganz verschiedene Kundensegmente ansprechen. Die Kreativität seien das A und O und die Qualität der Blumen entscheidend für das Fachgeschäft. Gewisse Blumen führt Urs Zeller bewusst nicht in seinem Sortiment, weil er weiss, dass sie frisch zwar wunderbar aussehen, aber sich nur ganz kurze Zeit halten. Frische und Qualität sind sein oberstes Gebot. Er will, dass seine Arrangements die Kundschaft lange erfreuen. Obwohl er seiner Fantasie freien Lauf lässt, arbeitet er sehr naturnah, also mit Material, wie es die Natur liefert. Bei ihm findet man beispielsweise keine eingefärbten Blätter oder Blüten.

Schönes für jede Gelegenheit

Viele wissen gar nicht, dass die Blumengalerie «La vie en rose» auch wunder-



Urs Zeller findet immer Ideen für zauberhafte Blumenarrangements.

(Foto: sl)

bare Saal- und Kirchendekorationen, sei es für freudige Ereignisse wie Hochzeiten oder traurige Anlässe wie Beerdigungen, liefert. Einfühlsam kreierte Sargbouquets und wunderbare Grabkränze macht Urs Zeller ebenfalls.

Manche Kundinnen bringen auch schöne Gefässe oder Schalen vorbei, die der versierte Florist je nach Saison oder Wunsch immer wieder bepflanzt oder mit Gestecken füllt.

Atmosphäre und Kundentreue

Der Name «La vie en rose» erhöht bei manchen Kunden die Erwartungshaltung, vermutet Urs Zeller. Oft höre er Sätze wie: «Ich bin zum ersten Mal hier und dachte nicht, dass Sie auch so schöne Sachen haben, die gar nicht teuer sind.» Dass er trotz Finanzkrise bisher keinen Umsatzeinbruch erlitten habe, verdanke er aber der Loyalität und Treue seiner anscheinend zufriedenen Kundschaft und

seinem noch grösseren Einsatz beispielsweise im Service. Eine anwesende Kundin meint dazu: «Mit zum Erfolgsrezept gehört die herzliche Atmosphäre hier im Geschäft und der gute Draht, den Urs Zeller zur Kundschaft pflegt.» Ja, besser könnte man das wohl nicht ausdrücken.

Adventsvernissage 23./24. November

Die traditionelle Advents- und Weihnachtsausstellung beginnt mit der Vernissage am Montag und Dienstag, 23./24. November, von 16 bis 20 Uhr.

Die Blumengalerie «La vie en rose» ist auch in dieser Zeit wie üblich geöffnet: Dienstag bis Samstag. Montag ist geschlossen. Vorbestellungen können nach Absprache auch vormittags abgeholt werden.

Natürlich kann man alles auch online bestellen und auf Wunsch sogar schweizweit liefern lassen über die Homepage: www.lavieenrose.ch oder per Mail an info@lavieenrose.ch oder Telefon 044 980 03 77.

FC-Maur-Corner

Der Sponsorenlauf des FC Maur

Am Samstag, 26. September, findet auf der Looren der Sponsorenwettbewerb statt. Alle Junioren sowie auch die Senioren suchen eifrig nach Sponsoren, welche einen selbst bestimmten Betrag pro gelaufene Runde spenden. Der Ertrag des Laufes kommt den Junioren für Ausrüstung und Zustupf an Trainingslagern zugute. Wir dürfen uns auf einen schönen Familienanlass freuen. Für Speis und Trank ist gesorgt. Zudem werden die Läufe durch

verschiedene Attraktionen bereichert. Die 1. Mannschaft wird noch ein Meisterschaftsspiel austragen. Das ausführliche Programm finden Sie auf unserer Homepage www.fcmaur.ch.

Programm

Ab 10.30 Uhr	Festwirtschaft (bis ca. 19.30 Uhr)
11.00–15.45 Uhr:	Sponsorenläufe
11.00–11.30	F01
11.30–12.00	F03
12.00–12.30	Ea

12.30–13.00	Eb
13.00–13.30	Ec
13.30–14.00	D
14.00–14.30	B
14.30–15.00	Senioren

15 Uhr: Plausch-Fussballspiel (2 x 30 Minuten) Gemeinde Maur – Vorstand FC Maur.

17 Uhr: Meisterschaftsspiel 1. Mannschaft FC Maur – FC Wollishofen.

19.30 Uhr: Ende.

7. OLDIES NIGHT

DJ MENZI

Festival



26. SEPT. 09

20.00 - 04.00 UHR

ZWICKY FABRIK FÄLLANDEN

Musik der 60er/70er/80er Jahre
Fun, Talk, Tanz, diverse crazy Bars und Pubs
Organisiert vom Dorfverein Fällanden
Bars vom Fussballclub, Sportfischerverein Glattal, Tennisclub,
Feuerwehrverein und von der Musikgesellschaft
Ab 18 Jahren • Eintritt: Fr. 15.- • www.dorfverein.ch
Vorverkauf: Metzgerei Eigenmann, Fällanden



rauchfrei

www.velo-schaukelberger.ch

Seit 1969
Velos + Zubehör
044 825 33 12

SCHAUFELBERGER

Bergstrasse 2
8117 Fällanden

info@velo-schaukelberger.ch

ENERGIE TAG IN FÄLLANDEN
SAMSTAG 19. SEPTEMBER 2009
VON 09.00 - 14.00
BEIM GEMEINDEHAUS



PROBEFAHREN
MIT DIV.
ELEKTRO - VELOS

KRISTALL
HERCULES
8 & 24 Gang
BOTTECCHIA
KTM

CHF. 2799.00

CHF. 3799.00

CHF. 1990.00

Reichweite bis 90 Km

PAR-KY- Edelholzböden

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Zu vermieten:

1-Zimmer-Wohnung, 42 m²
in Aesch, Fr. 950.-/Monat, gedeckter
Abstellplatz für Wohnwagen,
Schiff etc. Peter Gröbly,
044 980 41 41, pgroebly@gf-arch.ch



Einen Augenblick nur...

Wie Sie sehen,
werden Inserate
in der
Maurmer Post
gelesen.

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

RESTAURANT «ZUM GRIECH»

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 33, Fax 044 980 33 44
www.zumgriechen.ch, info@zumgriechen.ch

Jeden Mittwoch ab 16 Uhr:

Griechischer Mix-Grill-Abend

(Vorspeise, Salat, Hauptgang mit Fleisch,
Dessert)
Fr. 35.-/Person
Kinder bis 6 Jahre gratis
Kinder von 6-13 halber Preis



18. & 19.
SEPTEMBER

BAROSSA
DAYS

Grosse Degustation mit über 60 Weinen

aus Australien, Neuseeland, Südafrika, Chile, Argentinien und Kalifornien.

Mehr Informationen unter www.barossa.ch/barossadays

Freitag 18. September
von 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag 19. September
von 9.00 bis 16.00 Uhr

SCHATT
GETRÄNKE AG

Kehlhofstr. 524 . 8124 Maur . www.getraenke-schatt.ch

Fortbildungs- kommission Maur

www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 3: Kochen. Männerkochkurs – Selbst is(s)t der Mann! Sind Sie nach Spiegelei und Spaghetti Napoli am Ende Ihres Küchenlateins, und möchten Sie das ändern? Nichts wie ran an unseren Einsteigerkurs! Legen Sie an vier Abenden den Grundstein zu einer neuen Leidenschaft.

Kursleiterin: Judith Brandes;
Kursdaten: Montag, 16., 23., 30. Nov., 7. Dez. 2009;
Kurszeit: 18.30–21.30 Uhr;
Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG;
Kurskosten: Fr. 100.– (+ ca. Fr. 100.– bis 120.– für Lebensmittel + Kursunterlagen).

Kurs Nr. 10: Filzen, «Filzschmuck gestalten». Fortsetzungskurs, auch für Neuanfängerinnen. Aus Merinowolle filzen wir verschiedene Formen und Flächen, die wir zu originellem und persönlichem Schmuck verarbeiten (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm).

Kursleiterin: Marlis Bruppacher;
Kursdaten: Dienstag, 20., 27. Okt. und 3. Nov. 2009;
Kurszeit: 19–21.45 Uhr;
Kursort: Werkraum, Schulhaus Aesch;
Kurskosten: Fr. 90.– (+ Material).

Kurs Nr. 12: Curlingkurs 1. Für Anfänger/innen. Ziel des Kurses ist, die Freude am Curlingsport zu wecken. Das spielerische Können nach Abschluss des Kurses ermöglicht die Teilnahme an Freundschaftsturnieren.

Kursleiter: Hans-Peter Lanz, Curling-Club Küsnacht;
Kursdaten: Donnerstag, 8., 15., 22., 29. Okt., 5., 12., 19., 26. Nov., 3., 10., 17. Dez. 2009;
Kurszeit: 20–22 Uhr;
Kursort: Kunsteisbahn Küsnacht (KEK), 8700 Küsnacht;
Kurskosten: Fr. 250.–.

Kurs Nr. 15: Eltern-Bildung: «Immer Ärger mit den Hausaufgaben?» Impulsabend für Eltern mit Kindern im Schulalter. Keine Patentrezepte, aber Impulse, «Bausteine», Hilfestellungen und konkrete Tipps (zum Ausprobieren und Prüfen) für den lustvolleren und entspannteren Umgang mit dem «Dauerbrenner» Hausaufgaben.

Kursleiterin: Antonia Meier, Primarlehrerin, Psychologin, www.antonameier.ch;
Kursdatum: Freitag, 30. Okt. 2009;
Kurszeit: 20–21.30 Uhr;
Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau Zimmer 22;
Kurskosten: Fr. 20.–.

Kurs Nr. 16: Eltern-Bildung: «Denn sie wissen nicht, was sie tun.» Pubertät und Auswirkungen auf die Familie. Wie können Eltern ihr Kind gut begleiten und unterstützen?

Kursleiterin: Antonia Meier, Primarlehrerin, Psychologin, www.antonameier.ch;
Kursdatum: Donnerstag, 5. Nov. 2009;
Kurszeit: 19.30–21.30 Uhr;
Kursort: Schulhaus Aesch, Neubau Zimmer 22;
Kurskosten: Fr. 25.–.

Kurs Nr. 22: Computerkurs: PC + Fotografie (IBM Notebook mit Windows XP). Mit der digitalen Foto übernimmt der PC weitere wichtige Aufgaben. Bilder bearbeiten, korrigieren, in Alben ablegen, wieder finden, anschauen, präsentieren. Arbeiten mit Adobe Photoshop Elements. Voraussetzung: einfache/mittlere PC-Kenntnisse.

Kursleiter: Rolf Thum, PC-Akademie;
Kursdaten: Dienstag, 17., 24. Nov., 1. Dez. 2009;
Kurszeit: 19–21.30 Uhr;
Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren;
Kurskosten: Fr. 310.– (inkl. Lehrmittel).

Anmeldungen nimmt Rita Marti, Tel. 044 980 48 38 oder per E-Mail r.marti@ggaweb.ch, ab sofort bis Dienstag, 22. September 2009, gerne entgegen.

Schulpflege Maur
Für die Fortbildungskommission
Andrea Habegger

Alles Münchhausen! Geschichten vom Lügenbaron

Lesung mit Gerda Zangger in der Burg Maur

Der Baron Münchhausen hat wirklich gelebt, aber nicht so, wie er in den Jagd- und Reiterabenteuern vorkommt, die unter seinem Namen weltberühmt geworden sind ... Hören Sie in einer Einleitung, weshalb, und geniessen Sie die unglaublichen Geschichten, vorgetragen von der Schauspielerin Gerda Zangger.

«Münchhausen» ist eines von 69 Exponaten in der Ausstellung «Bilder mit Sinn. Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten», die noch bis September 2010 in der Kunstkammer zu sehen ist. Sie haben vor oder nach der Lesung Gelegenheit, einen Rundgang durch die Ausstellung zu machen und dabei viele wichtige und interessante Exponate zu entdecken, zum Beispiel den kolorierten Holzschnitt auf Pergament in einem Messbuch von 1504 oder – als vollkommenen Gegensatz dazu – den Cartoon von 2007. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Samstag, 19. September, Beginn 14.30 Uhr. Bei schönem Wetter im Burghof! Ausstellungen geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.
info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Für die Museen Maur
Susanna Walder

Pilzexkursion des Natur- und Vogelschutz-Vereins Maur

Morgen Samstag, 19. September

Treffpunkt: 14 Uhr, Kirchenparkplatz Maur.
Leitung: Roland Keller, Pilzkontrolleur Meilen.
Dauer: ca. 2 Stunden.

Waldtaugliche Kleidung! Keine Voranmeldung! Keine Vorkenntnisse! Freiwilliger Unkostenbeitrag! Findet bei Regen nicht statt!

Bus 747 Ankunft Maur/See 13.48 Uhr.
Bus 743 Ankunft Maur/See 13.56 Uhr.
Der sichtbare Pilz, der Fruchtkörper, ist eigentlich nur die Spitze des Eisberges. Darunter verbirgt sich im Waldboden ein ausgedehntes Fadengeflecht, welches mit Bäumen eine Symbiose eingeht. Was das bedeutet und vieles mehr erfahren Sie von einem leidenschaftlichen Pilzsammler und -kenner.

Wer mehr über die geheime Welt der Pilze erfahren möchte, wer seine Pilzkenntnisse erweitern und vertiefen möchte oder einfach bei einem Waldspaziergang die Stimmung geniessen möchte, der ist herzlich eingeladen, an der Exkursion in der «Tanneten» teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Für den NVV Maur
Rosette Chaudhuri-Locher

Die Zeit der Wiener Klassiker

Schülerkonzert der Musikschule Maur

Samstag, 26. September, 16 Uhr, Kirche Maur

Die Zeit der Wiener Klassiker bezeichnet den Zeitraum von ca. 1780 bis 1830. In dieser Periode war Wien die Hauptstadt der grossen Meister. Joseph Haydn, W. A. Mozart und Ludwig van Beethoven waren die herausragenden musikalischen Grössen dieser Zeit. Aber auch ausserhalb Österreichs waren die Komponisten in einer Art Aufbruchsstimmung und setzten zu unglaublichen musikalischen Höhenflügen an.

Rund 30 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Maur präsentieren ein tolles Programm rund um diese vielseitige Schaffensperiode der grossen klassischen Meister dieser Zeit.

26. September, 16 Uhr, Kirche Maur.

René Vogelbacher
Schulleiter Musikschule Maur

Alles drin!

www.maurmerpost.ch – seit 30 Jahren



Kirche St. Franziskus

Bachtelstrasse 13

8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76

kircheeb@sunrise.ch

Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba

Pastoralassistent: Mauro Toillier

Sekretariat: Stella Maccioni

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag, 8–11 Uhr

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 20. September

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien, Inländische Mission

Agenda

Sonntag, 20. September

17 Uhr, Fiire mit de Chliine, Ref. Kirchengemeindehaus Gerstacher

Montag, 21. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 23. September

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 24. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit Priestern.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmatingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750

Redaktion dieser Ausgabe:

Dinah Schollenberger Frech

Tel. 043 54 111 56, Fax 044 382 04 96

Redaktion der Ausgabe vom 25. September:

Sandro Pianzola

Schützenwisstrasse 5, 8124 Maur

Telefon 044 577 02 64, Mobil 079 710 35 99

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch oder

sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. September, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Sandro Pianzola (pi), Maur

Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Wir gratulieren

Am 16. September konnte **Kurt Dressler-Huber** an der Zürichstrasse 252 in Binz seinen 80. Geburtstag begehen. Es folgen einige Stichworte zum Lebenslauf des ETH-Professors: Jugendzeit in Riehen BS, Studium an der Uni Basel, Auswanderung nach Kanada und später in die USA, Studien an der Uni Princeton in New Jersey über Forschung und Lehre (Physik/Astronomie), Rückkehr mit der Familie nach 12 Jahren in die Schweiz, Delegierter des Rektors der ETH Zürich für die Weiterbildung, Leitung der interdisziplinären Ringvorlesungen von Uni/ETH.

Seit dem Jahre 1968 wohnt die Familie in unserer Gemeinde und hat sich hier gut eingelebt. Der Jubilar war einige Jahre Mitglied der Schulpflege und später Präsident der Reformierten Kirchenpflege. Während sieben Jahren leitete er den Zyschtigclub im Bächtoldhaus über religiöse Grundfragen. Zusammen mit seiner Frau arbeitete er in der ökumenischen Gruppe für Erwachsenenbildung zur Vorbereitung der Vorträge im Loorensaal. Während einiger Jahre sang er auch im Singkreis Maur.

Heute nimmt es der Jubilar zusammen mit seiner Gattin etwas gemütlicher mit einfachen Bergwanderungen und Langlaufen im Winter.

Wir wünschen Kurt Dressler-Huber ein schönes Fest im Kreise der drei Kinder sowie der sechs Enkelkinder und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumen. Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Korrigendum

Im Artikel «Die Fäden im Hintergrund» über Theo Brunschwiler in der *MP* 37/09 auf Seite 4 wurde der Eindruck erweckt, dass er den Landabtausch für das Pfadiheim initiiert und abgewickelt hätte. Theo Brunschwiler möchte aber darauf aufmerksam machen, dass viele andere (Pfadis und deren Eltern) ebenso darin involviert waren. Ebenso legt er Wert auf die Feststellung, dass er auch die Finanzen nicht alleine, sondern mit vielen Helfern überwacht und in den Griff bekommen hat.

Die Redaktion

Inserate

Die Nummer 1 auf der Forch! Buslinie 744!

Ob auf die S3/S12/S18 nach Zürich oder zur S9 nach Uster – verlässlich werden Sie an Ihr gewünschtes Ziel gefahren. Nutzen Sie die Zeit, um sich zu entspannen oder sich auf den Tag vorzubereiten. Ohne Ablenkung, Stress oder Zeitdruck erreichen Sie Ihr Ziel. Entspannt – stressfrei – erholt!

Severin Krebs

Delegierter für den öffentlichen Verkehr

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 20. September, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Der Kirchenrat zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag

Auch die Verantwortung ist zu globalisieren

«Er hat dir kundgetan, Mensch, was gut ist, und was der HERR von dir fordert: Nichts anderes, als Recht zu üben und Güte zu lieben und in Einsicht mit deinem Gott zu gehen.» Micha 6,8

Die Welt ist zusammengerückt. Die Globalisierung ist harte Realität. Die rasche Ausbreitung der Finanz- und Wirtschaftskrise rund um den Globus hat dies deutlich vor Augen geführt. Es ist an der Zeit, auch die Verantwortung zu globalisieren. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag erinnert uns an diese Verantwortung. Das Evangelium trägt uns auf, sie in diesem Land wahrzunehmen und auch die ganze Welt im Blick zu behalten.

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise hält an. Sie hat mittlerweile viele Bereiche der Wirtschaft erfasst und verursacht grosse gesellschaftliche Probleme. Der Kirchenrat ist besorgt über das Versagen von Verantwortlichen, und er nimmt Anteil an der schwierigen Situation von Menschen, die um ihre Arbeitsstelle bangen oder sie bereits verloren haben. Die Angebote der Zürcher Kirchen zur Unterstützung von Erwerbslosen sind an die Grenzen ihrer Kapazitäten gelangt. Sie wurden verstärkt, um möglichst viele Anfragen bewältigen zu können.

Mit Sorge blickt der Kirchenrat zudem auf die Länder des Südens und des Ostens. Sie sind von der Wirtschaftskrise ebenfalls stark betroffen und drohen in Vergessenheit zu geraten. Die Ausbreitung der Krise in diese Länder trifft dort vor allem die ohnehin in Armut und Elend lebende Bevölkerung.

Aufgrund der Wirtschaftskrise sind die hohen Preise für Grundnahrungsmittel zwar etwas gesunken, aber sie sind immer noch viel zu hoch. Die Krise lässt die Armut sprunghaft wachsen und verschärft dadurch das Hungerproblem. Das Millenniumsziel der Uno, die Zahl der hungernden Menschen bis 2015 zu halbieren, rückt in weite Ferne. Gemäss der Uno-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) sind 2009 gegen eine Milliarde Men-

schen vom Hunger betroffen. Das sind 15 Prozent der Weltbevölkerung.

Was ist zu tun? – Es sind in Wirtschaft und Politik die Verantwortungen zu bezeichnen, die diese unhaltbare Situation beeinflussen können. Und es sind jene zu mahnen, die diese Verantwortung wahrzunehmen haben. Die gegenwärtige Lage ruft nach einem Wirtschaften, das den Menschen wieder in den Mittelpunkt stellt. Dafür braucht es Werte wie Vertrauen, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Mässigung. Diese Werte zu leben, ist uns allen aufgetragen. Persönlicher Verzicht ist ein Weg dazu – nicht um der Moral willen, sondern im Blick auf die Ressourcen dieses Planeten und ihre gerechte Verteilung.



Hand anlegen. (Foto: Stephanie Hofschlaeger)

Es gilt konkret zu helfen: den Menschen, die hier von der Krise betroffen sind, aber auch den Menschen in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Die kirchlichen Hilfswerke HEKS, Brot für alle und mission 21 leisten in diesem Bereich einen wichtigen Dienst, der auch von den Zürcher Kirchgemeinden und ihren Mitgliedern unterstützt wird. Verantwortung kennt keine Grenzen. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag fordert uns auf, Verantwortung wahrzunehmen.

Ruedi Reich, Kirchenratspräsident
Alfred Frühauf, Kirchenratsschreiber

Gottesdienste

■ Sonntag, 20. September
10 Uhr, Kirche Maur
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Dankbarkeit verscheucht die Sorgen – und sammelt die Güte Gottes.

Matthäus 6,21.24-34
Pfarrer Kurt Gautschi, Abendmahl
Singkreis Maur mit Werken von J. S. Bach, «Sollt ich meinem Herrn nicht singen»; C. Franck, «Dextera Domini»; F. Mendelssohn, «Verleih uns Frieden»; Dirigent David Haladjian
Kollekte: Bettagskollekte
Menschen mit Behinderungen integrieren
Begegnungszentrum Berekfürdő, Ungarn

17 Uhr, KGH Gerstacher

De Öpfelkönig

Yvonne Becker, Muriel Moura
und Pfarrerin Karolina Huber
Fiire mit de Chliine im Härbscht

■ Sonntag, 27. September
10 Uhr, Kirche Maur
Erntedankfest

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 22. September
12 Uhr, KGH Gerstacher
Herzauge
Wir legen ein Mandala zum Erntedank
Susanne Baumgartner
Domino^{plus}

12 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Augen «Blind – die Augen offen»
Renate Hertach
Domino Treff

■ Donnerstag, 24. September
12 Uhr, KGH Gerstacher
kinderwelt – weltkinder
Wir lernen Elena und Pancha kennen und kochen zusammen
Susanne Baumgartner
Domino Treff

Terminkalender

Amtswoche

20. bis 26. September, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Sonntag, 20. September
17 Uhr, Neue Ref. Kirche Witikon
Kammermusik von Theo Wegmann
u. a. mit Helene Schulthess, Flöte;
Oscar Garcia, Violine; Philip Urner, Oboe;
Theo Wegmann, Orgel
Eintritt Fr. 30.–/Ermässigungen
Bettags-Konzert

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@gaweb.ch



Christine Oetiker
Maur

Sie sind seit knapp einem Jahr als Schulpflegerin tätig. Wie sind Ihre ersten Eindrücke? Es ist eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit, die ich mit viel Freude mache. Dazu gehört auch, die Situationen und das Umfeld sorgfältig zu beobachten. Den Schulen im Allgemeinen steht eine immense Anspruchshaltung gegenüber.

Sie sind verantwortlich für das Ressort Liegenschaften. Mussten Sie sich dafür ein spezielles Know-how aneignen? Ja. Die Bereitschaft zur Weiterbildung ist unabdingbar und geschieht fortwährend. Ich bin unter anderem zuständig für den Bereich Infrastruktur, die Umsetzung von Neu-, Umbau- und Renovationsbeschlüssen, aber auch, um die Sicherheit in den Anlagen zu überprüfen in Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftsverwalter und den Hauswarten. Für Fragen steht uns auch unser sehr kompetentes Schulsekretariat zur Verfügung.

Warum haben Sie sich in die Schulpflege wählen lassen? Die Weiterentwicklung der Schule interessiert mich, und ich betrachte es als sinnvolle Aufgabe, dafür mitverantwortlich zu sein. Zudem verfüge ich über Zeit, die ich regelmässig und mit einer gewissen Flexibilität einsetzen kann.

Wie gross ist der Arbeitsaufwand pro Woche für Sie? Der Arbeitsaufwand beläuft sich über das Jahr verteilt auf etwa 20 Prozent.

Gehen Sie hauptberuflich noch einer Tätigkeit nach? Ich bin Familienfrau – meine beiden Kinder besuchen die Primarschule. Daneben arbeite ich als Mentorin an einem Projekt zur Unterstützung und Förderung von Lehrstellensuchenden beim Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich in Uster.

Wie beschäftigen Sie sich in der Freizeit? Ich halte mich gerne in der Natur auf, sei es mit Nordic Walking, Wandern oder im Winter mit Skifahren. Zudem lese und reise ich gern. Seit vier Jahren stelle ich aus alten, nicht mehr gebrauchten originalen 40-l-Milchkannen Hocker her. Diese werden inzwischen in diversen Filialen des Schweizer Heimatwerkes verkauft.

Interview: Dinah Schollenberger

■ **Jeden Donnerstag**
Mütter- und Väterberatung Gemeinde Maur. Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff) in Binz, 9.15–11.15 Uhr (ohne Anmeldung).

■ **Samstag, 19. September**
Pilzexkursion. 14 Uhr, Kirchenparkplatz Maur. Natur- und Vogelschutzverein Maur

Astrocamp. 13–17.30 Uhr Modulmesse für jedermann. Ab 18 Uhr Vortrag Bruno Stanek, Nachtessen, Sterngucken (mit Anmeldung). Radio AstroScout auf FM 87,6 MHz.

■ **Sonntag, 20. September**
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag. Mitwirkung im Gottesdienst: **Singkreis Maur.** Ref. Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 10 Uhr.

Kammermusik von Theo Wegmann mit Musikern aus Maur. Neue Ref. Kirche Witikon, 17 Uhr.

■ **Mittwoch, 23. September**
Herbstreise Seniorenkommission zum Zeppelinmuseum in Friedrichshafen. Ort und Zeit gemäss Einladung.

■ **Donnerstag, 24. September**
Nordic Walking. 13.30–15 Uhr. Treffpunkt auf dem Parkplatz Süessblätz Ebmatingen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen und können jederzeit zum Schnuppern kommen.

■ **Freitag, 25. September**
Annahme Kinderkleiderbörse Pro Knirps im Polterkeller Looren, Forch. 17.30–19 Uhr.

■ **Samstag, 26. September**
Sonderabfallsammlung. Parkplatz Freizeit- und Schulanlage Looren, Forch. 8.30–12 Uhr.

Schülerkonzert. Musikschule Maur. Kirche Maur, 16 Uhr.

Verkauf Kinderkleiderbörse Pro Knirps im Polterkeller Looren, Forch. 9–11.30 Uhr.

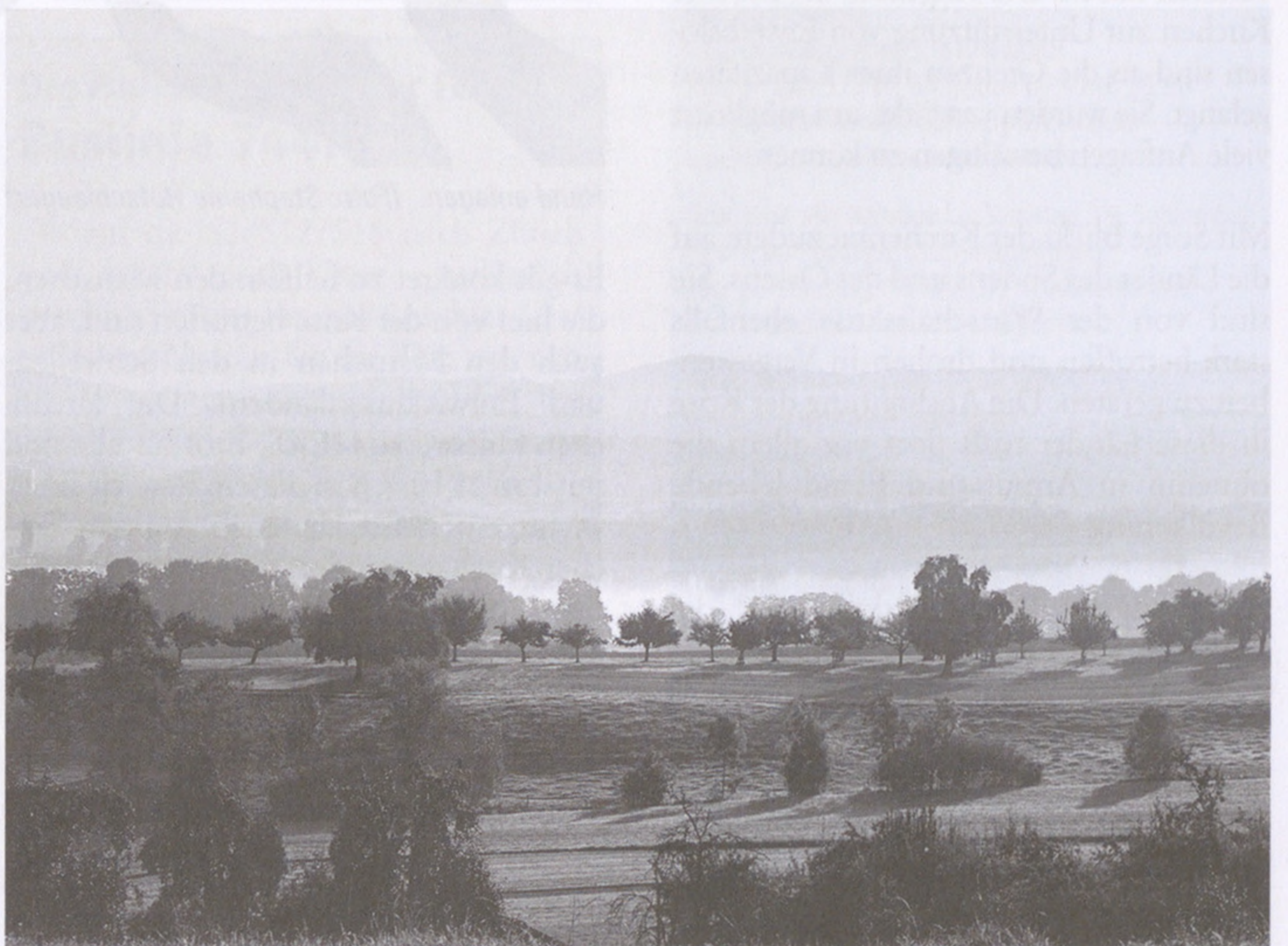
Schatzchammer im Wettsteinhaus. Aesch/Forch. 13.30–16 Uhr. Ortsverein A/S/F.

■ **Sonntag, 27. September**
Endschiessen. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden. Schützenhaus Maur, 9–16 Uhr.

Gottesdienst zu Erntedank. Ref. Kirchgemeinde Maur. Mitwirkung: Landfrauen Maur. Kirche Maur, 10 Uhr.

■ **Samstag, 3. Oktober**
Vielschau. Landwirtschaftskommission Maur. Schützenhaus Maur, ab 9.30 Uhr.

Ansicht



Seufzend in geheimer Klage streift der Wind das letzte Grün; und die süssen Sommertage, ach, sie sind dahin, dahin! (Theodor Storm)
(Foto: ds)